Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 13 (1857)

Vereinsnachrichten: Vorbericht **Autor:** Fischer, Vincenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbericht.

Der Verein, welcher die Erforschung der Geschichte und Alterthümer im Gebiete der vier ältesten Orte der Eidgenossenschaft sammt Zug sich zur Aufgabe gestellt hat, liesert in den vierzehn Jahren seines Bestehens den Beweiß, daß die seiner Stiftung zu Grunde gelegte Idee keine unfruchtbare sei, und daß vereinten Arästen leichter gelingt, was sonst dem Fleiße und der Anstrengung eines Einzelnen unerreichbar wäre. Eine Masse historischen Stofses wurde bisher zu Tage gefördert und allgemein zugängslich gemacht, der ohne den historischen Verein und seinen "Geschichtsfreund" entweder noch im Dunkel der Archive begraben läge, oder in den Händen Weniger als derenausschließliches Eigenthum gelten würde.

Das Bestreben unserer Gesellschaft, die Geschichts= quellen ihres Gebietes zu einem Gemeingute Aller zu ma= chen, und dadurch die Möglichkeit einer unverfälschten Ge= schichte der kleinen Republiken der innern Schweiz zu ver= mitteln, ist im In= und Auslande wiederholt als verdienst= lich und lobenswerth anerkannt worden.

Für die Mitglieder des Vereines liegt hierin hinreischende Ermunterung, das Ihrige, jedes in seiner Weise, zur Erhaltung des Ganzen und zur Erreichung des Zwesches unserer wissenschaftlichen Verbindung beizutragen.

Indem der leitende Ausschuß als Frucht des bald absfließenden Vereinsjahres den gegenwärtigen dreizehnten Band des Geschichtsfreundes ausgibt, soll er, bisheriger Uebung gemäß, über den Bestand und die Wirksamkeit der Gestellschaft seit der letzten Veröffentlichung ihrer Leistungen in Nachfolgendem noch einige kurze Andeutungen geben.

A. Hauptversammlung in Beggenried.

Zur vierzehnten Jahresversammlung, die am 3. Herbstm. 1856 im Schulhause zu Beggenried stattfand, hatten sich siebenundvierzig ordentliche, nebst einem correspondirenden Mitgliede, eingefunden.

Der Vereinsvorstand, Herr Joseph Schneller, Stadtarchivar in Lucern, eröffnete die Verhandlungen mit einer urkundlichen Darstellung des sogenannten "Staldershandels," oder der Beraubung des lucernischen Staatsschaßes im Wasserthurme vom Jahre 1748—1759.

Das Protocoll der vorjährigen Versammlung zu Schwhz wurde hierauf verlesen und genehmiget, und sodann der Jahresbericht des Vereinssecretärs vernommen.

Es wurden mit Vergnügen angehört die lobenswersthen Bestrebungen einzelner Mitglieder der Section Uri, so wie die rastlose Thätigkeit der wackern Forscher und arsbeitenden Kräfte der Section Zug.

Die Jahresrechnung des Hrn. Quästors J. Mogestellt vom 1. Augstm. 1855 bis 1. Augstm. 1856, gab folgendes Resultat:	
Einnahmen; Fr.	Rp.
An Vortrag alter Rechnung 177	30
" Eintrittsgebühren von vier neuen Mit=	
gliedern 20	″
"Beiträgen von 152 ordentlichen Mit=	
gliedern	"
"Geschenken	85
" Interesse von angelegtem Geld 7	98
Zusammen: 1373	13
Ausgaben; saut vorhandenen Belegen 1046	87
Demnach ergab sich auf den 1. Augstm.	
1856 ein Guthaben von	26
Die Rechnung wurde zur Prüfung an eine Comn	าเเร=
sion überwiesen, und auf deren Antrag sodann von	80.50
Versammlung genehmigt und dem Herrn Rechnungsfüh	
verdankt.	
Abhandlungen.	
Solche wurden vorgetragen:	
1. Von Hrn. Fürsprech Carl Deschwanden in Star	ទេះ
über das alte Bewaffnungssystem in Nidwalden.	
O M. T. T. M. M. T. M. C. J. M. C.	avy.

2. Von hochw. Hrn. P. Carl Brandes in Einsiedeln: über den Einfall der Franzosen in Nidwalden (1798), nach des Capuziners P. Pauls Styger Tagebuch.

Weitere angekündigte Vorträge mußten wegen Man=gel an Zeit zurückgelegt werden.

Vorlagen.

1. Hr. Altposthalter Kid von Brunnen legte dem Ver= eine drei auf Morsach im Herbst 1855 gefundene Silber=

münzen vor, die von Hrn. P. Winistörfer als Münzen Eduard III. von England (14 Jahrhundert) bestimmt wurden. Lgl. Anzeiger f. schweiz. Gesch. 1856, Nro. 1.

- 2. Ein altes Wappenbuch des ritterlichen Hauses von Halwile im Argau; vorgelegt von Hrn. Jos. Aurelian zur Gilgen in Lucern.
- 3. Verschiedene interessante Druckschriften und Kupferstaseln über antiquarische Gegenstände.

Nach Vorschrift der Statuten ging die Erneuerungs= wahl des leitenden Ausschusses vor sich. Die bisherigen Mitglieder desselben, H. H. Archivar Joseph Schnel= ler, als Vorstand, Chorherr Thomas Stocker und Fürsprech Vincenz Fischer, als Secretär, wurden, nachdem ihre Entlassungsgesuche abgewiesen worden wa= ren, einmüthig auf eine neue Amtsdauer von zwei Jah= ren bestätigt.

Zum Eintritt in den Verein hatten sich angemeldet, und wurden als neue ordentliche Mitglieder einstimmig aufgenommen:

- H. v. Ah, Jos. Ignaz, von Saxeln, jest Profes=
 sor in Cur.
 - " Deschwanden, Paul, Kunstmaler in Stans.
 - " Dossenbach, Oswald, Obergerichtspräsident in Zug.
 - " Faßbind, Zeno, Med. Dr. in Gersau.
 - " Herzog, Adam, Fürsprech in Münster.
 - " Huber, Anton, Caplan in Maria=Zell.
 - " Reiser, Jacob, Kantonsstatthalter in Stans.
 - " Krieg, Kaspar, Staatsanwalt in Schwyz.
 - " Mohr, Heinrich, von Lucern, Major in k. Sisil. Diensten.
 - " Mohr, Rudolph, von Lucern, Polytechnicker.
 - " Segesser=Simon, Aloys, Major in Lucern.

Als Versammlungsort für's künftige Jahr wurde Zug bezeichnet.

Aus der Reihe der ordentlichen Mitglieder sind im Laufe des letzten Jahres mit Tod abgegangen:

- H. Heinrich Attenhofer, Med. Dr. in Sursee; den "26. Brachm. 1856.
 - " Johann Schmidlin, Caplan in Ruswil; den 2. Augstm. 1856.
- H. Joseph Balthasar-Coraggioni, Spitaldirector in Lucern; den 30. Winterm. 1856.

Von den correspondirenden Mitgliedern starb: Hr. Karl Wegelin, Stiftsarchivar in St. Gallen; den 27. Winterm. 1856.

Wegen Nichtentrichtung ihres Jahresbeitrags wurden zwei ordentliche Mitglieder ausgeschlossen.

Einem correspondirenden Mitgliede ward die nachgessuchte Entlassung ertheilt.

(Der Berein zählt gegenwärtig 159 ordentliche Mitglieder.)

B. Wirken des Bereins.

In drei Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß 54 Geschäftsnummern.

a. Neue Verbindungen.

Solche wurden auf diesfalls eingegangene Anträge, behufs gegenseitigen Austausches der Vereinsschriften, fer= ner angeknüpft:

- 38. Mit der Société impériale des Antiquaires de France, in Paris.
- 39. Mit der k. k. Central=Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale Oesterreichs, in Wien.

b. Eingegangene Arbeiten.

- 1. Zeichnung eines Sacramentshäuschen aus der Mitte des 15. Jahrh., und zweier gothischer Fensterfragmente in der Pfarrkirche zu Großwangen; von Hrn. Oberstlt. Jacob Meher=Bielmann in Lucern.
- 2. Die Septembertage Nidwaldens im Jahre 1798; von Hrn. Professor P. Karl Brandes in Einsiedeln. (Siehe diesen Band S. 29.)
- 3. Die Chronik des weissen Buches zu Sarnen; von Hrn. Staatsarchivar Gerold Meyer von Knonau in Zürich. (Siehe diesen Band S. 66.)
- 4. Die Gesellschaftsstube zu Schützen in Lucern; von Hrn. Ingenieur Schwytzer. (Siehe diesen Band S. 92.)
- 5. Die handschriftlichen und gedruckten Einsiedler= Chroniken vom 14—19 Jahrhundert; von Herrn P. Gall Morel. (Siehe diesen Band S. 154.)
- 6. Urkundliche Darstellung der Geschichte der Pfarrei Sempach mit ihren Tochterkirchen; von Hrn. Leutpriester Bölsterli in Sempach.
- 7. Zwei Urkunden, als Nachtrag zu seiner vorjährigen Abhandlung über die Blutrache u. s. w.; von Hrn. Archivar Kothing in Schwhz. (Siehe diesen Band S. 87.
- 8. Der Kirchthurm in Altishofen; Zeichnung und Text von Hrn. Jos. Placid Segesser, Architekt in Lucern. (Siehe diesen Band S. 196.

Das correspondirende Mitglied, Hr. J. M. Ziegler in Winsterthur, hat die diesfällige Steinzeichnung auf eigene Kosten gesliefert.

- 9. Kalendarium necrologicum Constantiense (im Auß=zuge); von Hrn. Stadtbibliothekar Dr. Böhmer in Frank=furt. (Siehe diesen Band S. 231.)
 - 10. Das schmucke Reitersiegel Erzherzogs Rudolf IV.

von Desterreich, vom 29. Brachm. 1365; von Hrn. Arschivar Schneller in Lucern. (Siehe diesen Band. S. 234.

c. Bibliothef.

Dieselbe hat sich im Laufe des Jahres durch die zahlreichen Schriften derjenigen Vereine, mit denen die fünsörtliche historische Gesellschaft in Verbindung steht, bedeutend vermehrt. Ebenso sind unserm Vereine viele, mitunter sehr kostbare, Geschenke an Büchern und Vilder= werken zugegangen.

Nebenbei ließ sich der leitende Ausschuß angelegen sein, die Vereinsbibliothek durch Ankauf älterer Werke schweizer=historischen Inhaltes zu bereichern, wosür mitun=ter verdankenswerthe Geltzuschüsse von Seite einiger Mit=glieder dargeboten wurden.

Die ehrenwerthen Namen der Geschenkgeber sind fol= gende:

Hon in Lucern, Spitaldirector J. Balthafar Co-raggioni in Lucern, Med. Dr. Blösch in Biel, Dr. Böhmer in Frankfurt am Main, P. Gotthardt, Capuc. Biscar in Stans, Professor Dr. Braun in Bonn, Dr. A. L. Burkhardt in Basel, Med. Dr. Zeno Faßbind in Gersau, Hoscaplan Feß in Vaduß, Pfarrer Fr. Fiala in Herbetsswil, Baron de Forges in Lucern, Bundesrath Franscini in Bern, Pfarrer Hürlimann in Walchwil, Archivar Kosthing in Schwyz, Großrath L. Lauterburg in Bern, Friedsrich von Mülinen-Mutach in Bern, Oberst Nüscheler in Zürich, Stadtbibliothekar Ostertag in Lucern, V. D. M. Prünet in Bern, Stadtarchivar Schneller in Lucern, Stadtschreiber Schürmann in Lucern, Ingenieur Schwysker in Lucern, Ingenieur Segesser Mayr in Lucern,

Nationalrath A. Ph. Segesser in Lucern, Major Thesoring von Sonnenberg in Lucern, Freiherr R. v. Stillsfried in Berlin, Chorherr Thomas Stocker in Lucern. Oberst L. Burstemberger in Bern, Oberst Alons zur Gilsgen in Lucern, Reg. Rath Jg. zur Gilgen in Sarnen, Berhörschreiber Jos. Aur. zur Gilgen in Lucern.

d. Antiquarium.

In dieses wurden abgegeben:

- 1. Ein Abklatsch eines seltenen Dicken aus den Ur= kantonen, der in Prag zum Verkaufe ausgeboten wurde.
- 2. Das Bildniß (in Del) des Jerusalemer=Ritters Melchior Lussi von Unterwalden, des Abgeordneten der katholischen Kantone am Concil zu Trient; von Hrn. Descan Häsliger in Luthern.
- 3. Eine silberne Münze Marcus Aurelius Antoninus Caracalla (202. p. Chr.) gefunden 1831 zu Wischenhuob im Kt. St. Gallen; von P. Barnabas, Capuc. Guardian in Stans.
- 4. Ein Silberdenar Ludwigs des Frommen, (814—840;) im Jahre 1855 hinter dem Münster zu Basel gestunden. (Mit dem sonderbaren Revers: Salo Mon.)
- 5. Vom gleichen Fundorte ein Silberdenar Karls des Großen, (800—814.) geschlagen in Straßburg.
- 6. Eilf Münzen aus den hinterindischen Staaten, aus brittisch Ostindien, portugiesisch Indien, und Aeghpeten; von hochw. P. Anastasius Hartmann, Bischof von Derbe und apostl. Vicar in Bombay.
- 7. Zwei Medaillen auf die fünfte Säcularseier des Erdbebens von Basel; von Hrn. Dr. A. L. Burckhardt in Basel.

8. Mehrere kleine Hufeisen, die auf dem Augstfelde zu Hohenrain gefunden wurden.

Von diesen "Heideneisen", wie sie z. B. auch bei München=Buchsee vorkommen, sagt Dr. Uhlmann im Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde, "daß sie von einer kleinen Race Pferde herrühren und um "das Doppelte kleiner seien, als die modernen Huseisen."

Nachgrabungen auf Alterthümmer wurden auch diesses Jahr eben so wenig veranstaltet, zumal dem leitenden Ausschusse die nöthigen Mittel dazu abgiengen. Zufällig hat ein Bauer in Kömerswil auf seinem Landgute "Mauer" römische Bauüberreste entdeckt, wobei sich namentlich Ziesgelfragmente mit geraden und kreissörmigen Eintiesungen sowohl als mit den bekannten Legionszeichen vorsanden, von denen der Verein durch Herrn Pfarrer Wiki einige Stücke erhielt.

Dem Hrn. Baron von Bonstetten wurde von Seite des Ausschusses bereitwilligst zugesagt, seinen vorhabenden Untersuchungen über Pfahlbauten im Sempacher See nach Möglichkeit Vorschub zu leisten. Gleichzeitig ward ihm gestattet, unsere bei Ottenhusen gefundene Merkurstatuette zu wissenschaftlichen Zwecken im Interesse des Vereines zu benüßen.—

Nach diesem gedrängten Ueberblicke über die Bereins= thätigkeit im abgelausenen Jahre, erübrigt uns noch die angenehme Pflicht, den hohen Regierungen der fünf Orte, den hochwürdigsten Bischösen von Basel und Eur, den geistlichen und weltlichen Corporationen des Bereinsgebie= tes, sowie den Privaten, welche ihre Unterstüßung neu= erdings dem Bereine zugewendet haben, den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Möge auch der gegenwärtige Band des Geschichts= freundes einer wohlwollenden Aufnahme sich erfreuen und das Seinige dazu beitragen, um die Liebe für die denk= würdige Geschichte unserer Urschweiz, wiedergegeben nach den unverwerslichsten Quellen, auf's neue zu wecken!

Lucern, in Vigilia Ascensionis Domini 1857.

Der Actuar des Vereins:

Vinceng Fischer, Fürsprech.